

Das verdammte Leben

Ich kann nicht mehr,
Die Tränen fließen wie das Meer,
egal was ich auch tu,
Meine Seele findet keine Ruh'.

Sag mir, wann hört das alles auf?
Wenn ich doch einfach nur deine liebe brauch?
Der Schmerz überwältigt mich,
Wieder hochkommen schaff ich nicht.

Geprägt von all dem Hass,
Willst du am Ende, dass ich dich in ruhe lass.
Nicht mehr lang und dann gehe ich fort,
Mit noch nicht mal einem Wort.

An einen guten Ort,
Wo ich von euch gehe,
Und somit nie wieder sehe..

Es tut mir leid,
Aber ich dachte du stehst immer an meiner Seit'
Wir für immer, vereint, zu zweit
Doch anscheinend war dir der Weg zu weit..

I.G

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)